



Seit November 2018 sind Babymetal nur noch zu zweit Unterwegs.

Die Einheit von Pop und Metal

Babymetal zeigen erneut die „niedliche“ Seite des Metal

01. Oktober 2019, Von: Redaktion, Foto(s): earMUSIC, Amuse Inc.

Als Kei Kobayashi, der Angestellte der Talentagentur „Amuse“, 2010 Babymetal ins Leben rief, wurde er von vielen Menschen bestimmt belächelt. Doch sein Konzept der Einheit von Pop und Metal ist voll aufgegangen. Bereits mit ihrem ersten Album konnten sich die Japanerinnen einen Platz in den US-amerikanischen Billboard Charts sichern und belegten in ihrem Heimatland sogar den zweiten Rang. Schnell folgten weltweite Festivalauftritte oder Konzerte als Support-Act bekannter Bands wie Metallica oder Korn. Nun steht ihr drittes Album in den Startlöchern, das auch auf einer Tour durch Deutschland vorgestellt werden soll.

Um das Konzept von Babymetal genauer zu verstehen, muss man einen Blick auf die japanische Musiklandschaft im Allgemeinen werfen. Wie auch in Südkorea, gibt es in Japan eine vermeintliche Zweiteilung in der Musiklandschaft. Auf der einen Seite gibt es große Entertainment-Konzerne, die mit landesweiten Castings Talente für ihre Boy- oder Girlgroups suchen. Diese werden dann mit Songs von Produzenten ausgestattet. Das Image der Gruppen, vor allem der weiblichen, soll unschuldig und niedlich sein. Auf der anderen Seite steht die Indie-Szene, zu der natürlich auch Metal-Bands zählen.

Kei Kobayashi, der für die Talentagentur „Amuse“ nach Mitglieder für Girlgroups sucht, ist gleichzeitig ein riesiger Metalfan. So kam er 2010 auf die Idee beide Welten miteinander zu verbinden. Es entstand Babymetal und damit auch die neue Musikrichtung Kawaii Metal (dt. niedlicher Metal).

2013 starteten Babymetal als eigenständiges Trio, bestehend aus Suzuka Nakamoto, Moa Kikuchi und Yui Mizuno. Letztere muss im November 2018 die Band aus gesundheitlichen Gründen aber verlassen. Auf Tour werden sie von der sogenannten „Kami Band“ begleitet, die aus verschiedenen Session-Musikern besteht und für die Metal-Elemente sorgt.

Momentan befinden sich Babymetal noch auf Tour durch die USA, ehe sie ab Februar 2020 in Europa unterwegs sind. Mit dabei werden sie dann auch ihr drittes Studioalbum „Metal Galaxy“ haben, das am 11. Oktober auf den Markt kommen soll. Bereits jetzt kann man aber schon die Songs „Elevator Girl“, „Distortion“, „PA PA YA!!“ und „Shanti Shanti Shanti“ hören.

Wer Babymetal live erleben möchten, hat die Chance eines ihrer drei Deutschlandkonzerte zu besuchen. Am 08. Februar sind die Japanerinnen in der Große Freiheit 36 in Hamburg, am 13. Februar im Carlswerk Victoria in Köln und am 14. Februar in Huxleys Neue Welt in Berlin zu Gast.

Weitere Informationen zu Babymetal gibt es über die Links unten in der Infobox.

Links:

<http://www.babymetal.com>
www.facebook.com/BABYMETAL.jp

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Über das Treffen von Entscheidungen](#)(02.02.2021)
[Neun Songs und bekannte Gäste](#)(17.10.2020)
[DC-Comics kündigt Soundtrack an](#)(19.09.2020)
[Spontaner Metal-Frühshoppen nächsten Sonntag](#)(29.07.2020)
[Grindcore und Fun-Metal zum Siebten](#)(05.11.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)